

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1816**

24.8.1816

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 24. August 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Vergleichungs-Tabelle

über den nährenden und geistigen Gehalt des Biers, hinsichtlich dessen Güte.

(Nach physikalisch-chemischer Rücksicht bearbeitet und entworfen.)

Als Resultat der jüngsten Bier-Untersuchung vom 12. bis 17. August 1816.

Namen des Bierbrauers oder Bierwirths.	Geistiger Gehalt.			Nährenden Gehalt.			Anmerkungen.	
	Spezifisches Gewicht des geistigen Theils.	Synthetisches Verhältniß.	in der Maas	Spezifisches Gewicht.	Größe.	Farbe.		Geschmack.
1. Caffeewirth Frey.	0,985	12 Alkohol =88 Wasser	12 4 1 20	$\frac{10}{1000}$	10	weiß.	angenehm, aber etwas bitter.	sehr geistig, aber etwas zu bitter. (Krugbier, Heidelberg.)
2. Ankerwirth Burkhardt.	0,987	10 Alkohol =90 Wasser	10 3 1 20	$\frac{10}{1000}$	10	weiß.	wie oben.	wie oben.
3. Museumsw. Schneider	0,992	6 Alkohol =94 Wasser	6 2 — —	$\frac{18}{1000}$	18	weiß.	angenehm.	angenehm von Ge- schmack und geistig. (Krugb. Karlsruhe)
4. Caffewirth Reinhard.	0,993	6 Alkohol =94 Wasser	6 2 — —	$\frac{20}{1000}$	20	weiß.	wie oben.	sehr gut von Ge- schmack und geistig. (Krugb. Karlsruhe)
5. Bierbrauer Klaus.	0,989	8 Alkohol =92 Wasser	8 2 3 12	$\frac{14}{1000}$	14	braun.	gut.	gut von Geschmack sehr geistig aber da- gegen etwas dünn. (braunes Fassbier.)
6. Bierbrauer Nagels.	0,991	7 Alkohol =93 Wasser	7 2 1 44	$\frac{20}{1000}$	20	dito.	desgl.	desgleichen, nur we- niger geistreich. (Fassbier.)
7. Bierbrauer Künzle.	0,991	7 Alkohol =93 Wasser	7 2 1 44	$\frac{20}{1000}$	20	dito.	desgl.	desgl. (Fassbier.)
8. Bierbrauer Schnabel.	0,992	6 Alkohol =94 Wasser	6 2 — —	$\frac{10}{1000}$	20	dito.	angenehm.	angenehm von Ge- schmack und Gehalt- reich. (Fassbier.)

Namen des Bierbrauers oder Bierwirths.	Geistiger Gehalt.						Nährender Gehalt.			Anmerkungen.
	Spezifisches Gewicht des geistigen Edukts.	Synthetisches Verhältnis.	in der Maas.			Spezifisches Gewicht.	Grade.	Farbe.	Geschmack.	
			Loth.	Quint.	Stam.					
9. Bierbrauer Schwab.	0,992	6 Alkohol =94 Wasser	6	2	—	$\frac{74}{1000}$	24	braun.	angenehm.	besgl. (Fasbier.)
10. Bierbrauer Weiß.	0,992	6 Alkohol =94 Wasser	6	2	—	$\frac{188}{1000}$	18	bito.	besgl.	besgl. (Fasbier.)
11. Bierbr. Hemterle.	0,992	6 Alkohol =94 Wasser	6	2	—	$\frac{19}{1000}$	19	bito.	besgl.	besgl. (Fasbier.)
12. Bierwirth Schmidt.	0,992	6 Alkohol =94 Wasser	6	2	—	$\frac{16}{1000}$	16	bito.	gut.	etwas dünn, doch geistreich (Fasbier.)
13. Bierw. Scheelmann.	0,992	6 Alkohol =94 Wasser	6	2	—	$\frac{22}{1000}$	22	bito.	besgl.	gut, gehaltreich. (Fasbier.)
14. Brw. Winterhalter.	0,992	6 Alkohol =94 Wasser	6	2	—	$\frac{19}{1000}$	19	bito.	besgl.	besgl. (Fasbier.)
15. Bierwirth Potier.	0,992	6 Alkohol =94 Wasser	6	2	—	$\frac{16}{1000}$	16	bito.	besgl.	etwas dünn doch geistreich. (Fasbier.)
16. Bierwirth Knecht.	0,992	6 Alkohol =94 Wasser	3	2	—	$\frac{24}{1000}$	24	bito.	angenehm.	sehr gut, gehaltreich. (Fasbier.)
17. Bierwirth Schwab.	0,992	6 Alkohol =94 Wasser	6	2	—	$\frac{24}{1000}$	24	bito.	besgl.	besgl. (Fasbier.)
18. Bierwirth Jacobi.	0,994	5 Alkohol =95 Wasser	5	1	2 56	$\frac{20}{1000}$	20	bito.	gut.	gut, doch nicht sehr geistreich. (Fasbier.)
19. Bierwirth Weidner.	0,994	5 Alkohol =95 Wasser	5	1	2 56	$\frac{16}{1000}$	16	bito.	besgl.	dünn, nicht geistig. (Fasbier.)
20. Kaffee- u. Bierwirth Kölle.	0,995	4 Alkohol =96 Wasser	4	1	1 52	$\frac{20}{1000}$	20	bito.	besgl.	gut von Geschmack, aber etwas zu arm an geistigen Theilen.
21. Bierbrauer Ruppel.	0,996	3 Alkohol =97 Wasser	3	1	—	$\frac{18}{1000}$	18	bito.	besgl.	nicht gehörig vergoh- ren, (Fasbier.)

Namen des Bierbrauers oder Bierwirths.	Geistiger Gehalt.					Nährender Gehalt.			Anmerkungen.	
	Spezifisches Gewicht des geistigen Theils.	Synthetisches Verhältnis.	in der Maas			Spezifisches Gewicht.	Grade.	Farbe.		Geschmack.
			Grade.	Loth.	Quint.					
22. Bierbrauer Eppert.	0,996	3 Alkohol = 97 Wasser	3	1	16	17	17	braun.	angenehm.	nicht gehörig vergohren. (Faßbier.)
23. Bierbrauer Prinz.	0,998	2 Alkohol = 98 Wasser	2	—	2 48	15	15	bilo.	schlecht.	wässericht, sehr arm an geistigen u. nährenden Theilen. Würde deshalb bestraft.

Karlsruhe den 20. August 1816.

Großherzogliches Polizey Amt.

Kauf = Anträge.

(3) Karlsruhe (Deblieferungsversteigerung.) Für Groß. Garnison dahier, wird die Deblieferung auf ein Jahr abstreichsweise versteigert; die Liebhaber hiezu werden eingeladen, sich den 27. dieses auf dem Verwaltungsbureau Nachmittags um 2 Uhr einzufinden. Karlsruhe den 15. August 1816.

Reiß, Oberverwalter.

(1) Durlach. (Wagen zu verkaufen.) Im Gasthaus zur Blume in Durlach steht ein noch ganz neuer Wagen zu verkaufen, worauf 60 bis 70 Ctr. geführt werden können.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der Mitte der hiesigen Stadt, in einer der frequentesten Straßen, ist eine zum vortheilhaftesten Betrieb jeder Art Handlung vorzüglich geeignete Wohnung zu vermieten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Bey Hutmacher Kestler ist ein Logis im obern Stock zu verleihen, bestehend in Stube, Alkov und Küche, und kann auf den 23. Oct. bezogen werden.

Im Hause No. 5. im innern Cirkel, neben dem Karlsruher Hof, ist ein Logis mit Bett und Möbel für ledige Herren zu verleihen, und auf den 1. Sept. zu beziehen.

Bey Maurer Kunz in der kleinen Herrengasse ist der 2te Stock in 5 Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer, Holzremis und gemeinschaftlichem

Waschhaus bestehend zu verleihen, und auf den 23. Oct. zu beziehen,

Bei Zimmermann Schalk in der Hirschgasse ist ein Logis zu verleihen, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzremis und gemeinschaftlicher Waschküche, und kann auf den 23. Oct. bezogen werden.

Bei Bäckermeister Kiefer an der Bärengasse ist ein Logis von 2 Zimmer nebst Küche für eine stille Haushaltung auf den 23. Oct. zu verleihen.

In No. 132. bey dem Mühlburger Thor, sind 2 tapezirte Zimmer für ledige Herren mit oder ohne Möbel zu verleihen, und können auf den 1. Oct. bezogen werden; nach Verlangen kann man auch Stallung für Pferde dazu haben.

In der alten Waldgasse No. 21. ist ein Logis oben oder auch unten vornenheraus, bestehend in einer tapezirten Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzplatz und Theil am Speicher, auf den 23. October zu beziehen, das Nähere ist bei Schneidermeister Ludwig Wolff d. j. in der alten Kronengasse No. 15. zu erfragen.

In der Waldhorngasse im Hause No. 16. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel zu verleihen, und kann täglich oder auf den 23. August bezogen werden. Das Nähere ist im Hause selbst zu erfragen.

In No. 3. auf dem Markt ist ein möblirtes Zimmer zu verleihen und täglich zu beziehen.

Bey Schneidermeister Gams ist in seinem neu erbauten Haus in der Durlacherthorgasse, entweder sogleich oder auf den 23. Oct. der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, worunter

3 tapezirt, nebst Küche, Keller, Holzremise und Speicherkammer.

In der alten Waldgasse No. 25. ist in einem Dachlogis ein kleines Zimmer mit Bett an ledige Leute sogleich zu beziehen.

Bei Anselm David Levinger in der alten Herrengasse ist ein heizbares Zimmer mit oder ohne Möbel zu verleihen und sogleich zu beziehen.

In der alten Herrengasse ist ein Logis im 2ten Stock, auf die Straße gehend, mit Bett und Möbel monatlich an ledige Herren zu vermieten, und kann auf den 1. Sept. bezogen werden. Wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Zwischen dem Gasthose zum russischen Kaiser und dem Zimmermann Markstahlerischen Hause, in der neuen Karlsstraße, ist ein Logis im untern Stock, bestehend in 4 Zimmern, wovon 3 tapezirt sind, nebst Küche, Keller, Holzremise, Waschhaus und Speicherkammer, auf den 23. Oct. zu verleihen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Kapitalverleihung.] Es liegen 1100 fl. Kapital gegen gerichtliche Versicherung, für die- sige Stadt oder für eine Gemeinde, im Ganzen zu ver- leihen parat, auch können 200 fl. für hiesiges Amt abgegeben werden; 2ten so sind auch 400 fl. theil- weise zu verleihen. Stadtprocurator Sträß in der Zähringerstraße No. 36. gibt nähere Nachricht.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Auf gerichtliche Versicherung liegen zu 6 pCt. 600 fl. zum Ausleihen parat. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In dem großen Eickel ist ein Schächtelchen, wahrscheinlich die Spar- büchse eines Kindes, mit einer kleinen Baarschaft ge- funden worden. Der Eigenthümer kann es in No. 63. in der Spitalgasse ablangen.

Fremde vom 19. bis 23. August.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Herr Schneider, Kaufmann von Kork. Hr. von Gröning, Particulier, mit Familie aus Bremen. Hr. Kaufmann Nahn von Burch. Fräulein v. Bennen von Heidelberg. Hr. Kaufmann Sulzberger von Winterthur. Hr. von Zettenborn, R. Ruß. General- Lieutenant, mit Familie von Baden kommend. Hr. Gracross, Capitän in engl. Diensten, mit Gattin, von Mannheim kommend. Hr. Barton Morice, Edelmann, mit Familie aus England. Hr. Hope, Particulier, aus Amsterdam. Hr. Lanie, Particulier, mit Familie aus England. Hr. Graf von Taufkirchen, Königl. Bayrisch. OberpostDirector, mit Familie, aus Speyer. Freyherr von Potmanitzki, K. K. Oestreichischer Kammerherr und

GeheimerRath zc., nebst Suite von Wien. Hr. Gättin- ger, Kaufmann von Pforzheim.

Im Kreuz. Hr. von Wolke, R. Wirt. Obrist- Lieutenant, mit Familie von Stuttgart. Hr. Fischer, Kaufmann von Lahr. Frau Hofrath Kreuzer, nebst Toch- ter von Heidelberg. Hr. Kaufmann Deck von Maulbronn. Hr. Remacle, Negotiant aus Strassburg. Hr. Kauf- mann Emerich von Augsburg. Hr. Scherle, K. Preuß. Criminatrath, mit Familie von Danzig. Frau Gene- lin von Wolke, mit Familie. Hr. Graf von Denbigh, und Hr. Poffys, engl. Offiziers von Frankfurth kom- mend. Hr. Zinkeisen, Registrator von Altenburg. Hr. Pungott, Secretär aus Gotha. Hr. Gtard, Avocat von da. Hr. Pegele, Doctor von Augsburg.

Im Darmstädter Hof. Hr. Zahn, Kaufmann von Rast. Hr. Pape, Landschaftsmaler von Brauns- schweig. Hr. Heil, Particulier aus Worms. Hr. Vorch, Kaufmann von Mannheim. Hr. de la Court, Parti- culier, nebst Familie aus Amsterdam. Frau Rätin von Kauta, mit Bedienung von Stuttgart. Frau Ottenheimer von da. Hr. Robert, Particulier aus Berlin. Hr. Huth, Geheimer Oberhofgerichtsrath von Darmstadt. Hr. Gan- ciny, Negotiant aus Italien. Frau Geheimerath Grua mit Kammerjungfer aus dem Wildbad kommend. Hr. Dürmüller, Handelsmann aus St. Gallen. Mad. Klotz von Stuttgart. Hr. Weber, Kaufmann von Markkirch.

Im Zähringer Hof. Hr. Pfarrer Schäfer von Niesern. Mad. Sello, Schauspielerin aus Leipzig. Hr. Helsenberger, Kaufmann von Rorschach. Frau Kaufmann Schmidt von Heilbronn. Mad. Herrmann nebst Tochter von da.

Im Kaiser. Hr. Biegler, Reg. Quartiermeister von Mannheim. Hr. v. Guaita, Kaufmann von Frank- furt. Wille Ringer von Stuttgart. Hr. v. Hornig, Groß- Bad. Rittmeister von Mannheim. Hr. Baron v. Borgstetten und Hr. Baron v. Brammiz, l. preuß. Ritt- meister nebst Bedienung von Berlin. Hr. Geers, Wein- händler aus Spemay. Hr. Kall, Handelsmann von Pfullendorf. Hr. Hunzinger, Weinhändler von Mann- heim. Hr. Oswald, Kaufmann von Eitenheim. Hr. Beck, Particulier von da. Hr. Polizeikommissar Mettig von Baden.

Im schwarzen Bären. Hr. Bulle, Kaufmann von Altsfeld. Frau v. Weisenack von Freiburg. Hr. v. Tannenkein, Gen. Major von Mannheim. Hr. Bet- teewalts, Kapitän, nebst Bedienung aus London. Hr. Doctor Schmidt von Frankfurt.

Im Waldhorn. Hr. Nestler, Handelsmann von Mannheim.

Im geb. Anter. Hr. Kaufmann Kothagen von Neuenrade.

Im König von Preussen. Hr. Obkircher, Amtmann von Billingen. Hr. Ehrhard, Oberzollinspec- tor von da.

Im goldenen Adler. Hr. Deimling, Pfarrer von Gernsbach. Hr. Zahn, Handelsmann von Kandern. Im Ritter. Hr. Rößler, Kaufm. von St. Gallen. In der Sonne. Hr. Kling, Kaufmann v. Isny. Hr. Bomatsch, Oberlieut. von Mannheim.

In der Stadt Strassburg. Hr. Sexauer, Kaufmann von Sulzburg. Hr. Epiz, Kaufmann von Heidelberg.

In Privathäusern. Frau Generalin v. Groos von Ludwigsburg. Hr. Amtmann Fischer von Walldürn.